

Keller, Gottfried: »hier ist die Brücke, da der Fluß (1854)

- 1 »hier ist die Brücke, da der Fluß,
- 2 Mein Lieb, nun gib die Hand!
- 3 Ein freundlich Lächeln sei dein Gruß:
- 4 Das ist mein Heimatland!

- 5 Ein Maßlieb blüht am Markstein hier –
- 6 Siehst du das Blümchen gern?
- 7 Zum Willkomm pflück und geb ich dir
- 8 Den hold bescheidenen Stern!

- 9 Die duftig blauen Hügel dort,
- 10 Schau, werden mählich braun;
- 11 Schon siehst du dran nach Gottes Wort
- 12 Das Volk die Scholle baun.

- 13 So komm! Das Land ist schön und gut,
- 14 Die Leute recht und schlecht;
- 15 Doch leidet wo unschuldig Blut,
- 16 So wird es auch gerächt.

- 17 Wer redlich handelt, der gewinnt,
- 18 Die Untreu bringt den Tod!
- 19 So komm, bist du nur treu gesinnt,
- 20 Und brich mit mir das Brot!

- 21 Mit Linnen decke weiß den Tisch,
- 22 Frau Ehre kommt als Gast!
- 23 Sie teilt einst unter dem Rasen frisch
- 24 Zu dritt mit uns die Rast!«

- 25 So sprach zum jungen Eheschatz
- 26 Der strenge Herr Wardein.
- 27 Er ruhte bald am stillen Platz

(Textopus: »hier ist die Brücke, da der Fluß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51246>)